

Das führende LANGZEITNITRAT*



Pentalong® 50 mg:

- Zugelassen & Erstattungsfähig
- Made in Germany
- Lieferbar

Zur symptomatischen Behandlung DES CHRONISCHEN KORONARSYNDROMS

- Immer dann, wenn **Beta-Blocker keine ausreichende Wirksamkeit entfalten** oder aus anderen Gründen nicht angewendet werden können.
- Gerade dann, wenn **andere antianginös wirkende Substanzen kontraindiziert bzw. unverträglich sind** oder das **Nebenwirkungsprofil zu problematisch** erscheint.

AUCH EINSETZBAR BEI FOLGENDEN CO-MORBIDITÄTEN / SPEZIFIKA

- ✓ Diabetes mellitus
- ✓ Nierenfunktionsstörung
- ✓ Leberfunktionsstörung
- ✓ Bradykardie
- ✓ Herzinsuffizienz
- ✓ Hohes Lebensalter/
geringes Gewicht



Pentalong® 50 mg:

- Mit **Beta-Blockern** und **Calcium-Kanalblockern kombinierbar** (Cave: blutdrucksenkende Wirkung wird verstärkt)
- Fortführung einer Therapie mit **ISDN, ISMN oder Molsidomin** ohne zeitliche Latenz möglich
- **Wenig Nebenwirkungen****
- **Kaum Gegenanzeigen****

PUREN Pharma GmbH & Co. KG

Willy-Brandt-Allee 2
81829 München

T +49 (0) 89 558 909-0
W www.puren-pharma.de

* Umsatz- und absatzstärkstes Langzeitnitrat lt. IQVIA DPM sell-out 06/2023
** siehe Fachinformation Pentalong® 50 mg Tabletten, Stand 08/2016

PUREN

Pentalong® 50 mg

Wirkstoff: Pentaerythrityltetranitrat. **Zus.:** 1 Tbl. enth. 50 mg Pentaerythrityltetranitrat. Sonst. Bestandt. mit bekannt. Wirk.: 150,0 mg Lactose-Monohydrat u. 2,0 mg Sorbitol pro Tbl. Sonst. Bestandt.: Mikrokrist. Cellulose, Kartoffelstärke, Talkum, Gelatine, Magnesiumstearat (Ph.Eur.) [pflanzlich], hochdisp. Siliciumdioxid. **Anw.:** Symptom. Beh. d. chron. stabilen Angina pectoris bei Erw. mit gesicherter koronarer Herzkrankheit und eingeschränkter körperlicher Belastbarkeit, bei denen Beta-Blocker unverträglich od. kontraindiziert sind od. keine ausreichende antianginöse Wirkung haben. (Nicht geeignet zur Behandl. d. akuten Angina pectoris-Anfalls.) **Gegenanz.:** Überempfindlich. gg. Wirkstoff, andere Nitroverbind. o. sonst. Bestandt.; akutes Kreislaufversagen (Schock, Kreislaufkollaps); kardiogener Schock (sofern nicht durch intraaortale Gegenpuls. od. pos. inotrope Pharmaka ein ausreich. hoher linksventrik. enddiastol. Druck gewährleistet ist); ausgeprägte Hypotonie (systol. Blutdruck ≤ 90 mmHg); akuter Myokardinfarkt; gleichzeitig. Einnahme von Phosphodiesterase-5-Hemmern, z. B. Sildenafil, es kann zu einem erheblichen blutdrucksenkenden Effekt kommen. Auch nicht b. Auftreten akuter pektanginöser Beschw. nach Phosphodiesterase-5-Hemmern anwenden. **Schwangersch./Stillz.:** Strenge Ind.-Stellung. **Nebenw.:** Initial häufig Schläfendruck u. Kopfschmerzen (klingen erfahrungsgemäß meistens bei weiterer Einnahme nach einigen Tagen ab); Häufig: bei Erstanw./Dosiserhöh. Blutdruckabfall, u./od. orthostat. Hypotension, mit reflektor. Erhöhung der Pulsfrequenz, Benommenh., Schwindel- u. Schwächegefühl. Gelegentl.: starker Blutdruckabfall m. Verstärkung der Ang. pect. Symptomatik, Kollapszustände m. bradykard. Herzrhythmusstör. u. Synkopen; Übelk., Erbrechen; Flush, allerg. Hautreakt. Sehr selten: exfoliativ. Dermatitis/Stevens-Johnson-Syndrom od. Angioödem. Hinweis: Hypoxämie durch relativ. Umverteilung d. Blutflusses u. Auslösung einer Ischämie b. KHK-Pat.. Möglichk. des Auftretens v. Toleranz/Kreuztoleranz gegenüber and. Nitroverbind. unter hoher, kontinuierlicher Dosierung. Bei ersten Zeichen einer Unverträglichk. nicht nochmals einnehmen. **Warnhinweise:** Enthält Lactose und Sorbitol. Weitere Informationen s. Fach- u. Gebrauchsinformation. **Abgabestatus:** Verschreibungspflichtig. **Pharmazeutischer Unternehmer:** PUREN Pharma GmbH & Co. KG, Stand: August 2016.